



Simone Risoluti - Vatican Media via Vatican Pool/Getty Images

Der Papst äußert sich zum Iran-Krieg

- Richard Palmer
- [31.03.2026](#)

Der Iran-Krieg wird schnell zu einem heiligen Krieg, aber nicht nur entlang der offensichtlichen christlich-muslimischen Bruchlinie. Zwischen den USA, Israel und der katholischen Kirche haben sich Risse gebildet.

- Der Krieg begann am 28. Februar, und Israels Ausnahmezustand schloss alle heiligen Stätten in Jerusalem ein.
- Die israelischen Verteidigungskräfte haben wiederholt potenziell ankommende Raketen und Drohnen entdeckt, wobei die Luftschuttsirenen in der Stadt seit Beginn des Krieges Hunderte Male aktiviert wurden. Mindestens ein Treffer hat die Stadt getroffen (1. März), und auch Trümmer eines Abfangjägers sind gefallen (16. März).
- Viele befürchteten, dass die Schließung der al-Aqsa-Moschee während des Ramadan zu islamistischer Gewalt führen würde, aber das ist nicht der Fall.

Am Sonntag wollte Kardinal Pierbattista Pizzaballa die Grabeskirche zum Palmsonntag besuchen, wurde aber von der israelischen Polizei aufgehalten. Der Vatikan nannte es „eine offensichtlich unangemessene und grob unverhältnismäßige Maßnahme“.

- Die Trump-Administration hat sich nach der Gegenreaktion auf Israel gestützt und Israel hat Berichten zufolge einer Vereinbarung mit christlichen Führern zugestimmt, die es ihnen erlaubt, während der Osterfeiertage an den heiligen Stätten zu beten.

Inzwischen werden die Sonntagsbotschaften von Papst Leo immer direkter in ihrer Verurteilung von Präsident Donald Trump. An diesem Wochenende konzentrierte er sich auf Jesaja 1, 15: „Und wenn ihr auch eure Hände ausbreitet, verberge ich doch meine Augen vor euch; und wenn ihr auch viel betet, höre ich euch doch nicht; denn eure Hände sind voll Blut.“

- „Gott hört nicht auf die Gebete derer, die Krieg führen“, sagte er. Die Bemerkung kam, nachdem der US-Verteidigungsminister Pete Hegseth die Amerikaner ermutigte, für den Sieg zu beten.

Aber die Bemerkung des Papstes ist nicht biblisch. Jesaja 1, 15 ist keine pauschale Verurteilung aller Kriege. Wie der *American Spectator* feststellte: „Wenn man Papst Leos Logik für bare Münze nimmt, scheint er nicht nur den amerikanisch-israelischen Feldzug im Iran zu verurteilen, sondern sogar die Antwort der Alliierten auf die Nazi-Aggression im Zweiten Weltkrieg.“ Während dieses Krieges hat Gott viele Gebete erhört.

- Dennoch stellte Axios fest: „Papst Leo XIV. erhebt sich als vorsichtige Stimme der moralischen Opposition gegen die Politik von Präsident Trump, indem er den Ansatz des Präsidenten in der Weltpolitik in Frage stellt, ohne ihn beim

Namen zu nennen.“

Es gibt eine klare Trennung zwischen der katholischen Kirche und Teilen der amerikanischen konservativen Bewegung.

- Auf dem Social-Media-Account von Insurrection Barbie wurde ein Artikel gepostet, in dem es heißt, dass diese Bewegung „die Ersetzung der evangelisch-protestantischen politischen Theologie durch einen katholischen integralistischen oder ethnonationalistischen Rahmen erlebt, der Juden, Israel und Protestanten nicht als Bündnispartner, sondern als Gegner der christlichen Zivilisation betrachtet.“
- Senator Ted Cruz, der evangelischer Protestant ist, teilte den Beitrag und nannte ihn „die beste und umfassendste Erklärung dessen, was wir bekämpfen“, woraufhin katholische Journalisten zurückschlügen.

Die Posaune und ihre Vorgängerin, die *Klar&Wahr* unter Herbert W. Armstrong, prognostizieren seit etwa 75 Jahren, dass eine katholisch geführte europäische Macht letztendlich mit dem iranischen Regime abrechnen wird. Ein Papst, der sich gegen einen Krieg mit dem Iran, wenn nicht gar gegen jeden Krieg ausspricht, scheint die Ereignisse in die entgegengesetzte Richtung zu lenken.

- Es deutet darauf hin, dass große Veränderungen auf die katholische Kirche zukommen werden, wahrscheinlich auch ein neuer Papst.

Aber die katholische Opposition gegen die USA und Israel im Kampf gegen den Iran enthüllt eine entscheidende Wahrheit. Papst Pius XII. ermöglichte den Aufstieg Adolf Hitlers und stellte sich im Zweiten Weltkrieg auf die Seite der Nazis. Die katholische Kirche hat Israel bis 1993 nicht anerkannt.

Die biblische Prophezeiung offenbart, dass die katholische Kirche, die Europa seit Jahrhunderten immer wieder dazu gebracht hat, Krieg zu führen und „ihre Hände mit Blut zu füllen“, dies erneut tun wird. Sie wird bald anfangen, die Heilige Schrift zu zitieren, um einen Krieg gegen den Iran zu rechtfertigen – wenn *der Vatikan die Kontrolle hat*

- Aber die aktuelle Spaltung zwischen dem Oberhaupt des Vatikans und den Führern der Vereinigten Staaten und Israels ist eine wichtige Erinnerung daran, dass die katholische Kirche gegen die amerikanische Macht und die Existenz eines jüdischen Staates im Nahen Osten ist.

Diese Festtagszeit könnte viele Gelegenheiten für Konflikte bieten. Viele amerikanische Katholiken sind aufrichtig in ihrem Patriotismus und verstehen nicht das ganze Erbe der Kirche, der sie angehören. Aber sobald es um den Iran geht, wird sich das katholisch geführte Europa gegen Amerika, Großbritannien und die Juden wenden. Und dieser Konflikt wird in Jerusalem beginnen. Lesen Sie dazu unseren Artikel „Das wahre Vermächtnis von Papst Franziskus.“

Könnte der Libanon den iranischen Botschafter verhaften? Der Iran erklärte am Montag, sein Botschafter im Libanon, Mohammed Reza Shibani, widersetze sich der Forderung Beiruts, das Land zu verlassen. Die libanesisische Regierung hat das Recht, Shibani zu verhaften, und obwohl dies unwahrscheinlich erscheint, zeigt es die tiefe Spaltung zwischen dem Iran und seinem ehemaligen Stellvertreterstaat. Die Bibel prophezeite, dass der Iran die Macht über den Libanon verlieren würde. Die letzten Bemühungen des Irans, seinen Einfluss im Libanon aufrechtzuerhalten, werden scheitern.

EU billigt Programm zur Modernisierung der Verteidigung: Am Sonntag genehmigte die Europäische Kommission das 1,7 Milliarden Dollar schwere Programm für die europäische Verteidigungsindustrie für die Jahre 2026 und 2027, um die Produktionskapazitäten für Munition und andere Güter zu erhöhen und Anti-Drohnen-Waffen zu entwickeln. Rund 300 Millionen Dollar werden für die Modernisierung der ukrainischen Verteidigungskapazitäten verwendet, und 115 Millionen Dollar werden für die Unterstützung europäischer Start-ups im Verteidigungsbereich verwendet. Europas schnelle Militarisierung geht weiter.

Terroranschlag in Paris vereitelt: Die französische Polizei hat am Samstag einen geplanten Terroranschlag auf ein Büro der Bank of America in Paris vereitelt. Ein Verdächtiger wurde am Samstag verhaftet und zwei weitere am Sonntag. Der Iran wird verdächtigt, an dem Plan beteiligt gewesen zu sein. Da die Europäer weiterhin von Terroranschlägen bedroht werden, sollten Sie damit rechnen, dass sie immer energischer gegen ihre Quelle vorgehen: Iran.

Der afrikanische Stellvertreterkrieg eskaliert: Die somalische Armee hat gestern einen Teil der größten Stadt im Südwesten des Landes, Baidoa, erobert, zwei Wochen nachdem der Staat seine Beziehungen zur nationalen Regierung abgebrochen hat. Die nationalen Streitkräfte sind stärker, aber sie führen auch einen Krieg gegen die Al-Shabaab-Terroristen, und die Kräfte im Südwesten haben geografische Vorteile. Ein Angriff auf Baidoa, das mehrere internationale Friedensmissionen und humanitäre Organisationen beherbergt, könnte auch die Beziehungen Somalias zu internationalen Unterstützern beeinträchtigen. Die Türkei und Ägypten unterstützen die somalischen Streitkräfte, und Äthiopien unterstützt den Südweststaat. Biblische Prophezeiungen deuten darauf hin, dass die Konflikte in der Region des Roten Meeres weiter eskalieren werden.

Die USA lassen Russland die Blockade umgehen: Die Trump-Administration hat es abgelehnt, das Abfangen eines russischen Tankers anzuordnen, der am Sonntag Öl nach Kuba lieferte, obwohl die Insel weitgehend blockiert ist. Bisher haben die USA Tankern das Erreichen der Insel untersagt und Nationen bedroht, die Öl in das kommunistische Land liefern. Doch obwohl zwei Kutter in der Region hätten versuchen können, den russischen Tanker zu stoppen, wurde kein Befehl erteilt. Der Grund dafür ist unbekannt, aber es wird spekuliert, dass dies geschah, um ein Patt mit Russland zu vermeiden.

Französisch-Kanada ist empört und wütend: Der Rücktritt des Geschäftsführers von Air Canada, Michael Rousseau,

wurde gestern nach einem Aufschrei in Quebec bekannt gegeben. Der Hauptgrund? Seine Beileidsbekundung nach dem tragischen und tödlichen Zusammenstoß der Air Canada am Flughafen LaGuardia letzte Woche war auf Englisch verfasst. Zu denjenigen, die der Meinung waren, er hätte sie auch auf Französisch veröffentlichen sollen, gehörte Premierminister Mark Carney, der sagte, Rousseau zeige „einen Mangel an Urteilsvermögen“ und „Mitgefühl“. Die französisch-englische Kluft in Kanada ist mehr als nur ein Kuriosum: Sie ist eng mit der wichtigsten Geschichte Kanadas und seiner gefährlichen Zukunft verknüpft.

Die meisten amerikanischen Juden lehnen den Iran-Krieg ab: Eine gestern veröffentlichte Umfrage des Jewish Electorate Institute ergab, dass 55 Prozent der befragten amerikanischen Juden gegen den Krieg der USA gegen den Iran sind. Nur 32 Prozent stimmten zu, 13 Prozent waren unentschieden und 41 Prozent stimmten zu, dass „wir nicht ohne klare Provokation in den Krieg ziehen sollten“. In unserem Artikel „Israels letzter Löwe“ heißt es wörtlich: „In einer Welt, die von Beschwichtigern überrannt wird, warnt ein Mann immer wieder – und die Welt hasst ihn dafür.“ Viele Juden sind gegen Israels Churchill-ähnlichen Führer.